

Bausteine Bibliotheksentwicklungskonzept, Stand 02.02.2024

Kapitel	Inhaltsbeschreibung		Verpflichtend für die Beantragung der Kulturraumförderung
1. Einleitung	kurze Historie der Bibliothek Informationen zum Träger / kommunaler Auftrag Weichenstellungen / Besondere Merkmale heutiger Stand / regionale Einordnung gg. Leitlinien der Bibliothek	Die Kurzvorstellung der Einrichtung, die bisher Bestandteil des Kulturraumantrages war, kann hier als Grundlage dienen.	x
2. Visionen / Idee /	Die Bibliothek ist im Jahr...		
3. Basisdaten der Bibliothek	Bsp: Die Bibliothek dient der Grundbedarfssicherung. Sie gehört dem Onleihe-Verbund an. Die Bibliothek auf einen Blick: Lage: im Rathaus Raumgröße: ... qm / (qm nach Förderrichtlinie aufführen?) Öffnungszeiten: ... Stunden pro Woche Medienbestand: ... physische Medien + ... E-Medien (im Verbund) Ausleihzahlen: 2023 = Aktive Nutzer: Veranstaltungen: durchschnittlich pro Jahr....		x

Kapitel	Inhaltsbeschreibung		Verpflichtend für die Beantragung der Kulturräumförderung
3.1 Medien und Nutzung	Bsp: Der Bestand beläuft sich auf Medieneinheiten. Das sind Medieneinheiten/Einwohner. Der Bestand hatte im Jahr 2023 Ausleihen. Davon waren Ausleihen physischer Medien und Ausleihen der eBibliothek. Der Umsatz der Medien belief sich 2023 auf Laut Bibliotheksmonitor gehört die Bibliothek damit zu den 20 % der Bibliotheken in Deutschland mit dem höchsten Umsatz. Die Tabelle zeigt, wie sich Bestand und Ausleihen 2023 auf die einzelnen Mediengruppen verteilen. Medien für sind am stärksten nachgefragt. optional, wenn hilfreich für Erneuerung des Medienbestandes: Aussage zu Alter der Medien, ggf. mit Grafik (0 – 5 Jahre / 2023 – 2019, 5 – 10 Jahre / 2018 – 2015, älter als 10 Jahre / ab 2013) Wieviel Prozent müssen aktualisiert werden? Alter in den Mediengruppen? Entwicklung der Onleihe und ggf weiterer Dienste (Filmfreund...) Aussage zu Benutzerstruktur (Alter) Nach Wohnort (wer ist mein Einzugsgebiet) optional:	• Bibliotheksmonitor • DBS • Berechnung der Medienmittel: (eventuell als Anlage) • Einwohnerzahl x 2 Medien = Grundzielbestand, davon 5% jährliche Erneuerungsquote x durchschn. Medienpreis = benötigter Medienetat	x

Kapitel	Inhaltsbeschreibung		Verpflichtend für die Beantragung der Kulturraumförderung
	Effizienzanalyse der verschiedenen Mediengruppen Z. Bsp.: Eine detaillierte Übersicht bietet der Blick auf die Effizienz. Der optimale Wert liegt hier zwischen 0,8 und 1,2. Ein Abweichen nach unten deutet auf einen zu großen veralteten Bestand hin, ein Wert oberhalb der Grenze zeigt eine starke Nachfrage, die nicht ausreichend bedient werden kann....		
3.2 Öffnungszeiten	Wann ist wie geöffnet Nutzung der Bibliothek nach Wochentagen optional: Ausleihe nach Ausleihstunden	25 / Woche nach KR-Förderrichtlinie (inkl. kultureller Veranstaltungen) Ausleihen nach Stunden an den Öffnungstagen erheben um einen Überblick zu erhalten, wann starke und schwache Zeiten sind. Ableitungen für Öffnungszeiten treffen	x
3.3 Raumstruktur und Ausstattung (Möbel, Technik, IT, RFID)	Beschreibung der einzelnen Räume und/oder Funktionsbereiche inkl. Größe (Eingang, Theke, Belletristik, Sachbuch, Kinder, AV...) Was ist zu eng, wie viele Plätze für Nutzer und wozu? Mitarbeiterbereiche, Sozialraum/Küche Veranstaltungsbereich	Bilder zum verdeutlichen der Situation in den einzelnen Funktionsbereichen Publikumsfläche mindestens 60 qm pro 1.000 Einwohner <i>(Empfehlungen aus dem noch nicht veröffentlichten Landesbibliotheksentwicklungsplan: mindestens ein Arbeits-, Sitz- oder Leseplatz</i>	x

Kapitel	Inhaltsbeschreibung		Verpflichtend für die Beantragung der Kulturräumförderung
	Fazit zu den Räumen, damit ... erreicht wird.	<i>für Besucher pro 750 Einwohner; Arbeits- und Aufenthaltsbereich für Gruppen; Veranstaltungsplätze für Kinder und Jugendliche in Klassenstärke sächsischer Schulen und Kindertagesstätten; Veranstaltungsplätze für Erwachsene, gegebenenfalls in Kooperation mit lokalen Akteuren)</i> DIN 67700: Bau von Bibliotheken und Archiven – Anforderungen und Empfehlungen für die Planung (kann angeführt werden, wenn Aussage nützlich)	
3.4 Personal/Ehrenamt	Z. Bsp: Die Bibliothek hat Beschäftigte mit einer Kapazität von VZÄ (Vollzeitäquivalent). Es gibtDiplom-Bibliothekarin / FaMI mit Wochenstunden. Außerdem Beschäftigte mit Wochenstunden. Zusätzlich zu den Ausleihzeiten sind noch zahlreiche Hintergrundarbeiten zu erledigen. Neben Bestellarbeiten müssen die Medien auch eingearbeitet werden. Außerdem müssen Veranstaltungen vorbereitet werden, Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Internetseite der Bücherei, Mitteilungsblatt) und Kooperationen. Ehrenamt	<i>Empfehlungen aus dem noch nicht veröffentlichten Landesbibliotheksentwicklungsplan:</i> <i>Empfehlung der LFS für hauptamtlich geleitete Bibliotheken:</i> <i>Ober- und Mittelzentren:</i> <i>1 VZÄ Leitung, 1 VZÄ pro 3.000 Einwohner (fachlich qualifiziertes Personal)</i> <i>Grundzentren über 7.000 EW:</i> <i>0,8 VZÄ Leitung; 1 VZÄ pro 3.000 Einwohner (fachlich qualifiziertes Personal)</i>	x

Kapitel	Inhaltsbeschreibung		Verpflichtend für die Beantragung der Kulturraumförderung
	Ausbildung, Praktikanten erwähnen	Grundzentren unter 7.000 EW: 1 VZÄ pro 3.000 Einwohner (fachlich qualifiziertes)	
3.5 Finanzen	Übersicht: Personal, Medienerwerb, Veranstaltung, IT, Sonstige Einnahmen Bestandserneuerung Z. Bsp Bei einem Durchschnittspreis von 20 €/Medium (Quelle: ekz, kleiner ID) müsste einen Medienetat von zur Verfügung stehen. Wenn in den nächsten Jahren ... % des Bestandes (=1800 Medien) ausgetauscht werden soll, dann muss auch der Medienetat (.....hier Rechenbeispiel) steigen. Onleihe berücksichtigen!	Durchschnittspreis Buch lt. EKZ/17,20 Euro Richtlinie KR	x
3.6 Veranstaltungen und Aktionen	Welche werden durchgeführt? Wozu dienen Sie? Bsp.: Die Veranstaltungen der Bibliothek dienen unter anderem der Lese- und Sprachförderung, wie z. B. Vorlesestunden oder Bilderbuchkinos. Sie sind Teil der Kulturarbeit für Kinder und Erwachsene. Die Bibliothek führt regelmäßig Veranstaltungen für durch. Jährlich sind es Veranstaltungen. ... Teilnehmer kamen 2023 zu den Veranstaltungen.	Bilder einbinden.	x

Kapitel	Inhaltsbeschreibung		Verpflichtend für die Beantragung der Kulturräumförderung
3.7 Medienangebote / Dienstleistungen / Bildungsangebote	Onleihe, Filmfreund – Kosten Satzung, Homepage, Onlinekatalog, Medienboxen, Leseprojekte, Projekte, (Jahreslauf beachten)		x
4. Umfeldanalyse	Es ist wichtig, eine Umfeldanalyse durchzuführen, um festzustellen, welche Gruppierungen in vorhanden sind. Dadurch können die Zielgruppen genauer definiert werden. Im folgenden Kapitel werden und seine Umgebung umfassend analysiert.		x
4.1. Geografie	Regionale Beschreibung. Bibliothek liegt in, Nähe bei, Kreisreformen, Eingemeindung....Kurort.... Nahverkehr, grenznähe		x
4.2. Bevölkerung	Einwohner, Altersstruktur und Bevölkerungsstand Ein- und Auspendler, Senioren, Zuwanderung....	https://www.statistik.sachsen.de/ Demographie-Bericht der Bertelsmann-Stiftung: www.wegweiserkommune.de Abfragen de Einwohnermeldeamtes ggf. nutzen, wenn guter Kontakt besteht	x

Kapitel	Inhaltsbeschreibung		Verpflichtend für die Beantragung der Kulturraumförderung
4.2.1. Lebensweise, Bildungsstand, Einkommenssituation	Bildungsstand in der Kommune... Bestand kann dann auf dieses Bildungsniveau ausgerichtet werden	Sozialbericht der Bertelsmann-Stiftung: www.wegweiser-kommune.de Landesstatistik: www.statistik.sachsen.de/Gemeindetabelle/	optional
4.2.3 Familiensituation	Wohnen, Kinder		optional
4.2.4 Kultur-, Bildungs- und Freizeitangebote	Anzahl Kitas, Tagesmütter, Schulen, Bildungseinrichtungen, Horte.... Jugendtreffs, Vereine, Museen,.... inkl. Kooperationspartner	Zahlen der Kommune	x
4.4. Gesellschaftliche Rahmenbedingungen	Studien, Trends, Fake News	KIM, ...	
5. Auftrag	Kultur ist Pflichtaufgabe.... (§ 2, Abs. 1 Kulturraumgesetz) Auftrag evtl. abgeleitet aus Leitbild, Konzept der Stadt, Benutzungsordnung, Kulturraumgesetz Sachsen/ Kulturraumförderrichtlinie, Grundlagenpapiere dbv und BID/BIB, IFLA-Unesco-Manifest Darstellung der regionalen Bedeutung der Einrichtung, d.h. wie die Einrichtung eine deutliche Wirkung über die lokale Ebene der jeweiligen Gemeinde oder Stadt hinaus entfaltet.		x

Kapitel	Inhaltsbeschreibung		Verpflichtend für die Beantragung der Kulturräumförderung
	Z. Bsp.: Die Bibliothek ist Bestandteil des flächendeckenden Bibliotheksnetzes des Kulturräumes Erzgebirge-Mittelsachsen.		
6. Zielgruppen, Ziele und Maßnahmenkataloge	Welche Ziele hat die Bibliothek für die nächsten Jahre wie sollen diese umgesetzt werden? Kurzfristig (bis in einem Jahr): z.B. Standards für Angebote definieren, Richtlinien für Öffentlichkeitsarbeit festlegen, Schulungsmaßnahmen für Mitarbeiter, wirksame Anlässe und geeignete Rahmenbedingungen für qualitative Projektarbeit schaffen Mittelfristig (bis in drei Jahren): z.B. Etablierung von Projekten regionaler und überregionaler Bedeutung, Entwicklung Corporate Design, Besuchen von qualifizierenden Kursen von Mitarbeitern, reflexive Weiterentwicklung der Konzeption, Investitionsvorhaben) Langfristig (ab fünf Jahren): z.B. Leitbilddiskussion, Entwicklung von Visionen, Planung von langfristig angelegten Vorhaben (bspw. Berufsbegleitendes Studium von Mitarbeitern zur Fachkräfte-Qualifizierung, bauliche oder andere innovative Maßnahmen im		x (Ziele verpflichtend) Ziele nach kurz- mittel und langfristig sind optional

Kapitel	Inhaltsbeschreibung		Verpflichtend für die Beantragung der Kulturraumförderung
	investiven Bereich, Änderung der Personalstruktur		
5.1. Schwerpunkt 1	Z. Bsp.: Leseförderung (Frühkindliche Leseförderung, Grundschule, Mittelschule...)		Schwerpunkte als Beispiele gedacht
5.2. Schwerpunkt 2	Z. Bsp.: Förderung der Medien- und Recherchekompetenz (Klassenstufen....)		
5.3 Spezielle Zielgruppenarbeit	Z. Bsp.: Chancengleichheit, Integration, Zuzug, Informationsflut und Alltagsproblemen, Senioren Was wollen Sie als Bibliothek erreichen? Zu welchen Themen/Entwicklungen der Stadt kann Ihre Bibliothek einen Beitrag leisten, sich vernetzen...? Welche Infrastruktur und Personal benötigen Sie dazu?		
5.4 Schwerpunkt 3:	Z. Bsp.: Berücksichtigung spezieller Nutzerbedürfnisse und Themeninteressen		
5.5 Ziele und Entwicklung von Angeboten, Dienst- und Serviceleistungen, Maßnahmen	Neues Leseformat Projekt Raum Servicequalität (WLAN, RFID...) Bestandssegment...		

Kapitel	Inhaltsbeschreibung		Verpflichtend für die Beantragung der Kulturräumförderung
6. Kommunikation (Presse – und Öffentlichkeitsarbeit)	Z. Bsp.: Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit gehört zu den wichtigen Aufgaben der Stadtbibliothek und dient der Darstellung von Auftrag, Angeboten und Leistungen nach außen. Sie ist nicht nur für die Kommunikation mit den Bibliotheksnutzern wichtig, sondern wirkt sich auch auf die Entscheidungsträger in Politik und Verwaltung aus. Jährlich soll mindestens einmal ein Bericht über die Arbeit der Stadtbibliothek (<i>hier Stadtrat o.ä. benennen</i>) vorgelegt werden. Auch potentielle Nutzer, die die Bibliothek nur über ihre Außenwirkung wahrnehmen können, sollen über die Öffentlichkeitsarbeit angesprochen werden. Die Pressearbeit erfolgt über.... Pressemitteilungen werden von der Bibliothek entworfen und dann bearbeitet und für die Weitergabe an die Medien durch ... legitimiert. Eigene direkte Kontakte zur Presse sind nur möglich, wenn ... oder sind gar nicht möglich. Öffentlichkeitsarbeit findet darüber hinaus mittels <i>Handzetteln, Flyern und Plakaten statt. ---- weiteres? SocialMedia, Homepage</i> Ziel ist es, dass die Bibliothek <i>monatlich/quartalsweise??</i> einmal mit einem Artikel in der Presse erscheint, möglichst mit Bild.		x

Kapitel	Inhaltsbeschreibung		Verpflichtend für die Beantragung der Kulturräumförderung
9. Erfolgskontrolle + Evaluation im Konzeptionszeitraum	Evaluation der Maßnahmen: Regelmäßige Kontrolle der gesteckten Ziele und vereinbarten Maßnahmen durch Messinstrumente wie Jahresstatistik, Befragungen, Teilnehmerstatistik, Zugriffszahlen, Berichtswesen ggü Unterhaltsträger terminlich festlegen		x

optional Anlage: Förderkriterien des Kulturrums in Bezug auf Basisdaten - als Arbeitsmittel zum Abgleich

Vorschlag zum Bestätigungsformular BM